

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Band 14

Ausgegeben: 25. Oktober 1973

Nr. 28

247. Stratiomyiden aus der Mongolei Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei

(Diptera)

mit 5 Figuren

ERWIN LINDNER

Stuttgart

Herr Dr. Z. KASZAB (Direktor des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums in Budapest) hatte mir das Stratiomyiden-Material von seinen Reisen in die Mongolei anvertraut, das ich in der „Reichenbachia“ 1967 veröffentlichen konnte. Auch von seiner Reise 1968 in die Mongolei brachte er eine ansehnliche Sammlung mit, deren Bearbeitung ich mit diesem vorlegen kann. Ich danke Herrn Dr. KASZAB an dieser Stelle für seine so erfolgreiche mühevollen Arbeit und dafür, daß er mir die Auswertung seiner Ausbeute an Stratiomyiden auch neuerdings überließ.

Mit großer Spannung widmete ich mich dem Vergleich dieser neuen Ausbeute (einige Stücke, die von früheren Reisen stammten, wurden mit eingefügt) mit dem von mir 1967 bearbeiteten Material. Es fanden sich natürlich viele Arten von damals wieder, nicht nur weitverbreitete Paläarktiken wie *Beris fuscipes* MEIG., *B. geniculata* CURT., *Sargus cuprarius* L., *Microchrysa polita* L., *Nemotelus nigrinus* FALL., *Odontomyia argentata* FABR., *O. microleon* L., *Oplodontha viridula* FABR., vielmehr ließ sich diese Reihe erweitern auf *Beris chalybeata* FORSTER, *Sargus iridatus* SCOP., über deren Vorkommen im Osten noch wenig bekannt war. Die neue (1967) *Metaberis longicornis* fand sich leider nicht wieder. Sehr zahlreich waren einige Arten *Nemotelus*, so besonders *N. latemarginatus* PLSK., von dem über 300 Stück vorlagen. Dazu kamen 2 neue Arten (*basalis* und *kaszabi*). Auch in der Gattung *Stratiomys* konnte eine große und schöne neue Art gefunden werden, die ich dem russischen Forscher PLESKE widme. Er hat uns durch seine Veröffentlichungen den größten umfassenden Einblick in die östliche Stratiomyiden-Fauna vermittelt.

Den 13 (3 neuen) in der Arbeit von 1967 festgestellten Arten stehen in unserer neuen Untersuchung 23 Arten (3 neue) gegenüber; es sind

Beridinae

Beris fuscipes MEIG.
Beris chalybeata FORSTER
Beris geniculata CURT.
Beris potanini PLSK.

Sarginae

Sargus iridatus SCOP
Sargus cuprarius L.
Microchrysa polita L.
Microchrysa flavicornis MEIG.

Clitellariinae

Oxycera meigeni fraterna LOEW
Nemotelus nigrinus FALL.
Nemotelus basalis sp. n.
Nemotelus pseudoglobuliceps LOEW
Nemotelus kaszabi sp. n.
Nemotelus latemarginatus PLSK.
Nemotelus gobiensis PLSK.
Nemotelus atbassaricus PLSK.

*Stratiomyinae**Stratiomys furcata* FABR.*Stratiomys ventralis* LOEW*Stratiomys validicornis* LOEW*Stratiomys pleskei* sp. n.*Odontomyia argentata* FABR.*Odontomyia microleon* L.*Oplodontha viridula* FABR.1. **Beris fuscipes** MEIG. 1820

Central aimak Ulan-Baator, Nucht im Bogdo ul, 1800–2000 m, 1 ♂, 1 ♀, 27 VII. 1966 (Nr. 746); SO von Somon Bajancogt, 1600 m, 1 ♀, 27 VII. 1966 (Nr. 749). — Bulgan aimak zwischen Somon Chischig-Öndör und Somon Orchon, 23 km NNO von Somon Chischig-Öndör, 1390 m, 15. VI. 1968, 4 ♂ (Nr. 961); Namnan ul Gebirge, 23 km im NW von Somon Chutag, 1150 m, 11 ♂, 5 ♀ (Nr. 973).

2. **Beris chalybeata** FORSTER 1771

Chövsgöl aimak 6 km WNW von Somon Tosoncengel, 1480 m, 18. VI. 1968, 1 ♀ (Nr. 978).

3. **Beris geniculata** CURT. 1830

Central aimak Tosgoni ovoo, 10 km N von Ulan-Baator, 1700–1900 m, 1 ♂, 2 ♀, 23./24. VII. 1967 (Nr. 926a); Tosgoni ovoo, 5–10 km N von Ulan-Baator, 1500–1700 m, 3 ♀ (Nr. 926).

4. **Beris potanini** PLSK. 1924

Bulgan aimak Somon Chischig-Öndör, 1350 m, 16. VI.–22. VII. 1968, 2 ♀ (Nr. 970); 7 km NW von Somon Chanžargalant, 1350 m, 16. VI. 1968, 1 ♂ (Nr. 967). — Chövsgöl aimak zwischen Somon Cecerleg und Somon Bajan-ul, 65 km W von Cecerleg, 1700 m, 22. VI. 1968, 2 ♀ (Nr. 1002). — Central aimak 11 km OSO von Somon Bajancogt, 1600–1700 m, 26. VII. 1968, 1 ♀ (Nr. 1150).

Es lagen mir 1 ♂, 6 ♀ vor, die ich für diese von PLESKE nur im männlichen Geschlecht beschriebene Art aus Szetschuan halte. Das etwas defekte Männchen stimmt mit der Beschreibung PLESKES überein. *)

♀ Kopf schwarz, Stirn glänzend, wenig schmaler als ein Auge. Die Fühler stehen etwas unter der Profilmittte. Sie sind so lang wie der Kopf, schwarz, das 3. Glied ist an der Basis, besonders auf der Innenseite dunkelrot. Mesonotum und Schildchen metallisch blaugrün, mit kurzer weißlicher Behaarung, die auf dem Schildchen zwischen den Dornen länger ist. Dorne etwas über halb so lang wie das Schildchen. Pleuren schwarz mit dunkelgrünem Glanz und weißlicher Behaarung. p dunkelgelb mit besonders apikal verdunkelten t und Tarsen. f₃ mit bräunlichem Apikalring. Metatarsen der p₃ an der Basis bräunlichgelb, länger als die übrigen Tarsalglieder zusammen. Flügel gelblichgrau. Abdomen schwarz mit weißlichen Haaren.

*) Bemerkung: Die Diagnosen einiger Arten PLESKES, die sich nur auf ein Geschlecht bezogen, konnten nunmehr durch die Beschreibung des anderen Geschlechts ergänzt werden.

Sargus iridatus SCOP 1763

Chövsgöl aimak Alag Mort, 42 km NO vom Paß Chaldzan Sogotyn davaa, am Fluß Tesijn gol, 1900 m, 14. VII. 1968, 1 ♂ (Nr. 1107).

Das Stück ist leider defekt; es fehlt der Kopf; doch deutet alles andere auf diese europäische, aus dem Osten anscheinend nicht bekannte Art.

6. Sargus cuprarius L. 1758

Central aimak Tosgoni ovoo, 10 km N von Ulan-Baator, 1700–1900 m, 1 ♀ (Nr. 926a).

7. Microchrysa polita L. 1758

Bulgan aimak 7 km NW von Somon Chanžargalant, 1350 m, 16. VI. 1968, 1 ♂, 1 ♀ (Nr. 967). — Chövsgöl aimak Alag Mort, 42 km NO vom Paß Chaldzan Sogotyn davaa, am Fluß Tesijn gol, 1900 m, 14. VII. 1968, 1 ♀ (Nr. 1107); 60 km WNW von der Stadt Mörön, 1800 m, 19. VI. 1968, 1 ♀ (Nr. 985). — Uvs aimak Paß Ulaan davaa, am östl. Hang, zwischen See Örög nuur und Ulaangom, 2050 m, 6. VII. 1968, 1 ♀ (Nr. 1069). — Archangaj aimak Changaj Gebirge, 5 km NO vom Paß Egijn davaa, 2500 m, 19. VII. 1966, 1 ♀ (Nr. 714).

8. Microchrysa flavicornis MEIG. 1822

Central aimak 11 km OSO von Somon Bajancogt, 1600–1700 m, 26. VII. 1968, 1 ♂ (Nr. 1150). — Bulgan aimak 9 km O von Somon Abzaga, 1300 m, 22. VII. 1966, 1 ♀ (Nr. 729). — Archangaj aimak Changaj Gebirge, 6 km W von Somon Urdtamiir, 1620 m, 21. VII. 1966, 1 ♀ (Nr. 724).

9. Oxyera meigeni fraterna LOEW 1873

Bajan-Ölgij aimak im Tal des Flusses Chavcalyn gol, 25 km O von Somon Cagan-nuur, 1850 m, 3. VII. 1968, 1 ♂, 1 ♀ (Nr. 1056). — Bajanchongor aimak Talyn Bilgech bulag, Quelle zwischen Tost ul und Cagan Bogd ul Gebirge, 47 km O vom Grenzposten Caganbulag, 1200 m, 23. VI. 1967, 1 ♂, 2 ♀ (Nr. 838); Cagan Bogd ul Gebirge, Quelle Tooroin bulag, 13 km O vom Grenzposten Caganbulag, 1500 m, 24. VI. 1967, 1 ♂, 1 ♀ (Nr. 843); Oase Echin gol, ca. 90 km NO vom Grenzposten Caganbulag, 950 m, 27.–28. VI. 1967, 3 ♂, 4 ♀ (Nr. 855). — Südgobi aimak Tachilga ul Gebirge, zwischen Somon Zogt ovoo und Dalanzadgad, 68 km S von Zogt ovoo, 1550 m, 8. VII. 1967, 2 ♂, 3 ♀ (Nr. 900).

10. Nemotelus nigrinus FALL. 1817

Chovd aimak Mongol Altaj-Gebirge, 85 km N von Somon Uenč, 1750 m, 7. VII. 1966, 1 ♂ (Nr. 645); 44 km N von Somon Uenč im Tal Uenč gol, 1780 m, 8. VII. 1966, 1 ♀ (Nr. 647); 35 km N von Somon Uenč im Tal Uenč gol, 1750 m, 1 ♂ (Nr. 646); 3 km N von Somon Uenč am Fluß Uenč gol, 1450 m, 2 ♂ (Nr. 614); 10 km NO von Somon Uenč, 1480 m, 2 ♂, 5 ♀ (Nr. 625). — Zavchan aimak Choit chunch, 26 km ONO vom See Telmen nuur, 2150 m, 1 ♀ (Nr. 1104). — Chövsgöl aimak N von Somon Chatgal am SW-Ufer des Sees Chövsgöl nuur, 1650 m, 1 ♀ (Nr. 1123); Alag Mort, 42 km NO vom

Paß Chaldzan Sogotyn davaa, am Fluß Tesijn gol, 1900 m, 3 ♀ (Nr. 1107); N von Somon Chatgal am SW-Ufer des Sees Chövsgöl nuur, 1650 m, 18. VII. 1968, 2 ♀ (Nr. 1123). — Bulgan aimak 7 km NW von Somon Chanžargalant, 1350 m, 16. VI. 1968, 1 ♂ (Nr. 957).

11. *Nemotelus basalis* sp. n.

Die Art fällt durch die gelbliche Flügelbasis mit der anschließenden Bräunung in der proximalen Hälfte des Flügels bis distal D auf, sowie durch den geringen Dimorphismus der beiden Geschlechter.



Fig. 1 *Nemotelus basalis*, sp. n., Kopfprofile, links ♀, rechts ♂

♂ Kopf, Thorax und Schildchen schwarz, mit mäßiger, etwas anliegender silberiger Behaarung. Rostrum etwa von $\frac{1}{4}$ des großen Augendurchmessers. Stirn schwarz. Fühler etwa $\frac{1}{4}$ so lang wie der kleine Augendurchmesser. p schwarz mit rötlichgelben Knien (besonders die Basis der p in größerer Ausdehnung) und hellen Metatarsen. Flügel an der Basis gelblich; die anschließenden Basalzellen und die Umgebung der braunen Radialadern bis zur Mündung von r_{3+4} und bis zur D deutlich gebräunt. Schwinger weiß. Abdomen schwarz mit schmalen gelbem Seitenrand, schmalen gelben Hinterrändern, die von den Seitenrändern medial schmaler werden, auf dem 2. und 3. Tergit in der Mitte breit unterbrochen sind, am Hinterrand des 3. Tergits aber durch ein gelbes Plättchen noch angedeutet sind. Auch die hinteren Sternite sind durch schmale gelbe Hinterränder mit den Seitenrändern in Verbindung.

♀ Die Augen sind verhältnismäßig klein, nicht viel länger als das Rostrum. Wangen und Augenhinterrand breit. Stirn doppelt so breit wie ein Auge von oben gesehen. Alles übrige wie beim ♂, die gelben Hinterränder der Tergite wenig ausgeprägter. So tragen die beiden mittleren Tergite (2 und 3) je ein größeres helles Dreiecksfleckchen.

6 mm.

Zavchan aimak Choit chunch, 25 km ONO vom See Telmen nuur, 2150 m, 13. VII. 1968, 10 ♂, 2 ♀ (Nr. 1104), Holotypus ♂ und Paratypen. — Chövsgöl aimak Alag Mort, 42 km NO vom Paß Chaldzan Sogotyn davaa, am Fluß Tesijn gol, 1900 m, 1 ♀ (Nr. 1107).

12. *Nemotelus pseudoglobuliceps* PLSK.

Siehe in LINDNER, Die Fliegen d. paläarkt. Region, 18, S. 139, 1937

Chovdaimak 10 km NO von Somon Uenč, 1480 m, 4. VII. 1966, 2 ♂ (Nr. 625).

Der Beschreibung PLESKEs wäre hinzuzufügen, daß das Rostrum noch spitzer ist, als es PLESKEs Zeichnung wiedergibt. Die Zeichnung des Abdomens ist wohl etwas variabel, die des Bauches ist aber am besten charakterisiert, wenn man den Bauch als gelblich mit breiter schwarzer Umrandung bezeichnet. Besonders die hinteren Sternite sind fast ganz schwarz, einschließlich des Hypopygs. Das 4. Tergit hat bei beiden Stücken eine übereinstimmende Zeichnung: die Seitenränder sind schmal, hell gelblich; am Vorderrand liegt ein breiter schwarzer Streifen, der in der Mitte nach hinten breit bogenförmig ausgeschnitten ist, während seine Seitenteile fast den Hinterrand erreichen.

4 mm.

PLESKE gibt als Verbreitungsgebiet „Böhmen, Russland bis West-Sibirien“ an.

13. *Nemotelus kaszabi* sp. n.

Chovdaimak 10 km SSW von Somon Bulgan, 1200 m, 4.–6. VII. 1966, 3 ♂ (Nr. 632), Holotypus ♂ und Paratypen.

Eine Art, die in die Gruppe 11 nach PLESKE gehört, mit kurzem Rostrum, weißem Stirnfleck und brauner Spitze des Rostrums, weißem Abdomen mit schwarzer Zeichnung. PLESKE hat eine Anzahl von *Nemotelus*-Arten nur nach einem Geschlecht, meist dem männlichen, beschrieben, so daß es schwer ist, diese Arten mit Sicherheit wiederzuerken-

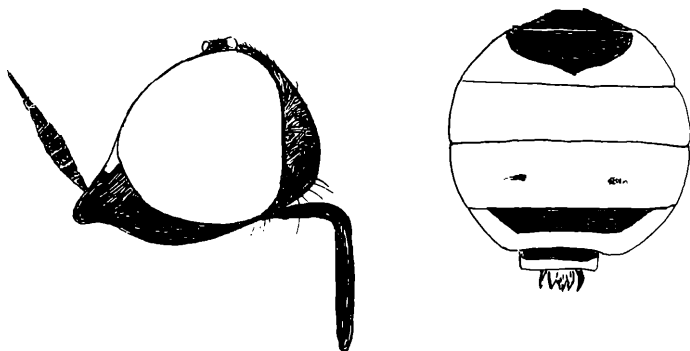


Fig. 2: *Nemotelus kaszabi*, sp. n., ♂, Kopfprofil und Abdomen

nen. Dazu gehören auch die vorliegenden Stücke, die ich nicht ohne weiteres mit *N. satunini* vom Transkaukasus, *N. heptapotamicus* von Turkestan oder *N. victoris kusnezowi* von Turkestan identifizieren kann.

♂ Kopf, Thorax und Schildchen schwarz mit weißlicher Behaarung. Rostrum halb so lang wie der Fühler. Dieser etwas länger als der große Augendurchmesser, verhältnismäßig lang. Das weißliche Stirndreieck groß. Spitze des Rostrums braun. p: f in den basalen $\frac{3}{5}$ schwarz, alle t in der Mitte mehr oder weniger gebräunt, Tarsen gelb. Flügel mit r_4 .

Abdomen weißlich, basal mit einem schwarzen, hinten gerundeten Fleck; 4. Tergit mit einem breiten schwarzen Vorderrand, der die Seitenränder nicht erreicht. 5. Tergit mit einem schwarzen Vorderrand oder der Andeutung eines solchen (3 Flecken). Bei einem der 3 ♂ findet sich auf dem dritten Tergit etwas hinter der Mitte jederseits der Mittellängslinie je ein kleiner Pigmentfleck. Bauch weißlich, auf den letzten Sterniten mit schwarzen queren Vorderrändern, die auf den mittleren Sterniten zu Mittelflecken verkürzt sein können.

5 mm.

14. *Nemotelus latemarginatus* PLSK.

Siehe in LINDNER, Die Fliegen d. paläarkt. Region, 18, S. 129, 1937.

Sehr zahlreich von verschiedenen Orten. Beide Geschlechter, besonders die ♂, sind sehr variabel. Für die ♂ bezeichnend ist der breite Seitenrand der Tergite. Dazu kommen die Dreiecke auf den Hinterrändern der Tergite. Sie können aber längs der Hinterränder mit



Fig. 3: *Nemotelus latemarginatus* PLSK., Abdomina, links ♀, rechts 2 ♂.

den gelben Seitenrändern verbunden sein. Ich erwähnte diese Variabilität schon in meiner Arbeit 1967. Auch bei einigen ♀ ist die Tendenz zur Verbindung des Seitenrandes mit den medialen Dreiecken mehr oder weniger ausgeprägt. *)

Chövsgöl aimak: zwischen Somon Cecerleg und Somon Bajan-ul, 65 km W von Cecerleg, 1700 m, 22. VI. 1968, 22 ♂, 29 ♀ (Nr. 1002). — Uvs aimak: S-Ufer des Sees Örög nuur, 1500 m, 5. VII. 1968, 22 ♂, 104 ♀ (Nr. 1066); zwischen See Örög nuur und der Stadt Ulaangom, 2–7 km OSO vom Paß Ulaan davaa, 1690–1950 m, 28. VI. 1968, 2 ♂, 1 ♀ (Nr. 1032); Südufer des Sees Örög nuur, 1500 m, 28. VI. 1968, 28 ♂, 30 ♀ (Nr. 1035). — Bajan-Ölgij aimak: im Tal des Flusses Chavcalyn gol, 25 km O von Somon Cagaan nuur, 1850 m, 3. VII. 1968, 1 ♀ (Nr. 1056); NO des Sees Tolbo nuur, 2100 m, 1. VII. 1968, 37 ♂, 25 ♀ (Nr. 1050). — Südgobi aimak: Nojon nuruu Gebirge, Grenzposten Ovot Chuural, 1500 m, 20. VI. 1967, 3 ♂, 1 ♀ (Nr. 829). — Bajanchongor aimak: Cagan Bogd ul Gebirge, Quelle Tooroin bulag, 13 km O vom Grenzposten Caganbulag im Cagan Bogd ul Gebirge, 1500 m, 25.–26. VI. 1967, 1 ♀ (Nr. 851).

*) Bemerkung: *Nemotelus sven hedini* LIND. 1932 steht *N. latemarginatus* PLSK. wohl sehr nahe, dürfte aber nicht identisch sein. Das Rostrum ist kürzer und die Dreieckszeichnung des Abdomens ist verschieden. Heimat: Südmongolei.

15. *Nemotelus gobiensis* PLSK. (Nur ♀ beschrieben)

Siehe in LINDNER, Die Fliegen d. paläarkt. Region, 18, S. 126, 1937

Eine sehr markante Art. Sie ist ausgezeichnet durch starke und lange Fühler, durch Gelb nur an der Basis des f, mehr oder weniger dunkle p, durch die dreifarbigigen Abdominaltergite. Ihre schwarzen Vorderränder sind nach außen und hinten diffus gelbbraun gesäumt und gehen in den hellen weißlichen Hinterrand über.

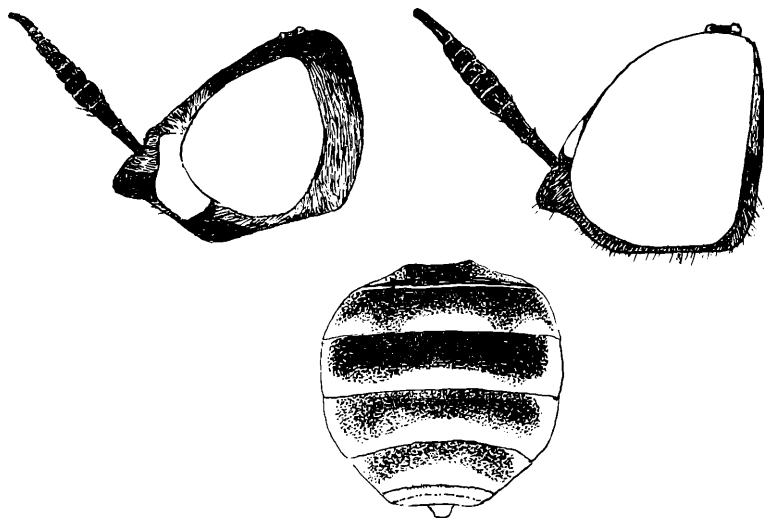


Fig. 4: *Nemotelus gobiensis* PLSK., Abdomen ♀, Kopfprofile ♀ (links) und ♂ (rechts).

♂ Augen nackt, fast zusammenstoßend. Fühler stark, so lang wie die Stirn; die Einzelabschnitte des 3. Gliedes sehr deutlich. Rostrum kurz, nur so lang wie das 1. Fühlerglied. Kopf schwarz, nur das Stirndreieck ist, durch eine schwarze Linie geteilt, hell gelblich. An den Wangen vor den Augen einige silberige Härchen, Mundrand ebenfalls mit hellen Härchen. Thorax und Schildchen blauschwarz, etwas glänzend, mit silberigen Härchen auf dem Mesonotum, besonders vorn und an den Seiten; ebenso auf den Pleuren. Heller Schulterfleck sehr deutlich. Von ihm läuft unter der Notopleuralnaht eine weißliche, zur Flügelbasis sich verbreiternde Leiste. Flügel glashell mit gelblichen Adern. r_4 vorhanden. Schüppchen weißlich, Schwinger weiß. p ganz gelb, bis auf die schwärzliche Mitte des f. Abdomen dorsal mit breiten schwarzen Vorderrandstreifen, die seitlich und hinten diffus gelbbraun gesäumt sind und allmählich in die weißlichen Hinterränder übergehen. Auf dem 2. Tergit bleibt in der Regel in der Mitte des Hinterrandes nur ein flaches helles Dreieck übrig. Auf dem 3. und 4. Tergit verbindet sich dieses am Hinterrand mit schmalen Seitendreiecken auf den Hinterrändern. Auf dem 4. und 5. Tergit bilden sie und das mittlere Dreieck einen fast einheitlich gerade begrenzten Hinterrand. Bauch mit fast ganz weißen mittleren Sterniten, vorn und hinten rötlichbraun.

♀ Fühler wie beim ♂ Stirn fast doppelt so breit wie ein Auge von oben gesehen, schwarz, in der Mitte glänzend, an den Seiten porig und silberig behaart. Das Rostrum ist so lang wie die beiden ersten Fühlerglieder zusammen. Die gelblichen Seitendreiecke

über den Fühlern stehen auf den Augenrändern und sind in der Mitte breit getrennt. Sie hängen aber mit einem großen gleichgefärbten Fleck auf den Wangen zusammen (was sehr charakteristisch ist). Augenhinterränder breit, mit ziemlich langer, anliegender silberiger Behaarung. p wie beim ♂ Abdomen mit derselben Zeichnung wie beim ♂, doch tritt auf den Querbändern der Tergite das Schwarz gegen das Rotbraun zurück, und die helle Färbung an den Seiten- und Hinterrändern ist ausgedehnter.

5 mm.

Bajan chongor aimak Cagan Bogd ul Gebirge, Quelle Tooroin bulag, 13 km O vom Grenzposten Caganbulag im Cagan Bogd ul Gebirge, 1500 m, 25. VI. 1967, 2 ♀ (Nr. 851); Oase Echin gol, ca. 90 km NO vom Grenzposten Caganbulag, 950 m, 27.–28. VI. 1967, 4 ♂, 12 ♀ (Nr. 855); am selben Ort, 27.–29. VI. 1967, 2 ♂, 2 ♀ (Nr. 857). — **Sü d g o b i a i m a k** Tachilga ul Gebirge, zwischen Somon Zogt-Ovoo und Dalanzadgad, 68 km S von Zogt-Ovoo, ca. 1550 m, 8. VII. 1967, 2 ♂ (Nr. 900).

16. *Nemotelus atbassaricus* PLSK.

Siehe in LINDNER, Die Fliegen d. paläarkt. Region, 18, S. 119, 1937

Beschrieben aus der Prov. Akmolinsk.

Sü d g o b i a i m a k Tachilga ul, zwischen Zogt-Ovoo und Dalanzadgad, 1550 m, 8. VII. 1967, 2 ♂ (Nr. 900).

17. *Stratiomys (Laternigera) furcata* FABR. 1794

Ch o v d a i m a k Jamatin Dolon, 40 km N von Somon Manchan an der SW-Ecke des Sees Char us nuur, 1200 m, 11. 12. VII. 1966, 1 ♀ (Nr. 671).

18. *Stratiomys ventralis* LOEW 1847

Ch ö v s g ö l a i m a k 8 km N von Somon Burenchaan, am Fluß Delger mörön, 1450 m, 16. VII. 1968, 4 ♂ (Nr. 1115). — **C e n t r a l a i m a k** 25 km O von Somon Lun, 1200 m, 1 ♀ (Nr. 1146). — **B u l g a n a i m a k** 11 km W von Somon Bajan nuur am See Bajan nuur, 1200 m, 24. VII. 1968, 1 ♀ (Nr. 1145).

19. *Stratiomys validicornis* LOEW 1854

C e n t r a l a i m a k SO von Somon Bajancogt, 1600 m, 4. VII. 1964, 1 ♂ (Nr. 264); 12 km SO von Ulan-Baator, Nucht im Bogdo ul, 1500 m, 6. VII. 1964, 1 ♂ (Nr. 274); SO von Somon Bajancogt, 1600 m, 27. VII. 1966, 1 ♂ (Nr. 748); 58 km NW von Ulan-Baator, 1200 m, 9. VII. 1964, 2 ♂, 4 ♀ (Nr. 291); Ulan-Baator, Nucht im Bogdo ul, 12 km SO vom Zentrum, 1500–1600 m, 21. VII. 1967, 2 ♂, 1 ♀ (Nr. 931); Tosgoni ovoo, 5–10 km N von Ulan-Baator, 1500–1700 m, 19.–20., 23.–24. VII. 1967, 5 ♂, 3 ♀ (Nr. 926); am selben Ort, 1 ♂, 1 ♀ (Nr. 925). — **A r c h a n g a j a i m a k** Changaj Gebirge, 8 km W von Somon Urdtamir, 1620 m, 21. VII. 1966, 1 ♂, 1 ♀ (Nr. 722), 9 ♂, 5 ♀ (Nr. 724). — **Z a v c h a n a i m a k** Choit chunch, 26 km ONO vom See Telmen nuur, 2150 m, 13. VII. 1968, 6 ♂ (Nr. 1104). — **Ch ö v s g ö l a i m a k** N von Somon Chatgal, am SW-Ufer des Sees Chövsgöl nuur, 1650 m, 18. VII. 1968, 2 ♂ (Nr. 1122).

20. *Stratiomys pleskei* sp. n.

Bulgan aimak Namnan ul Gebirge, 23 km von Somon Chutag, 1150 m, 21. VII. 1968, 5 ♂, 1 ♀ (Nr. 1136), Holotypus ♂ und Paratypen.

Die Art steht *Stratiomys bochariensis* PLSK. und *Stratiomys przewalskii* PLSK. nahe, gehört somit in das Subgenus *Amauromyia* PLSK. Sie ist ausgezeichnet durch die Zeichnung von Stirn und Gesicht sowie durch das ganz schwarze Schildchen mit steil aufgerichteten rötlichgelben Dornen und durch die Zeichnung des Abdomens.

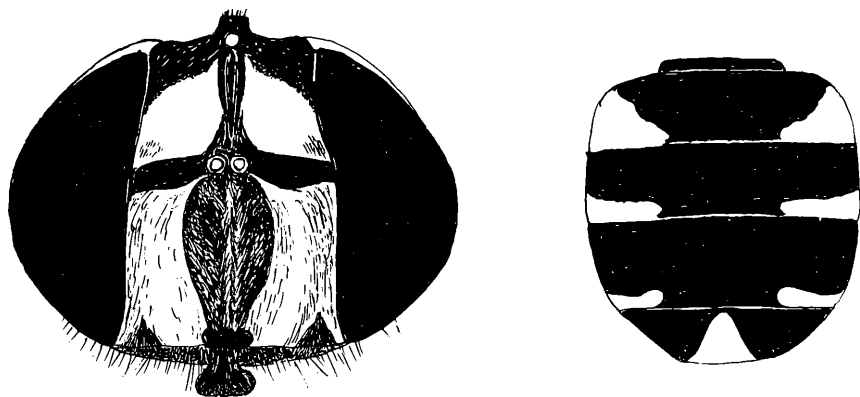


Fig. 5: *Stratiomys pleskei*, sp. n., ♀, Kopf, Abdomen.

♀ Das 1. Fühlerglied ist halb so lang wie das 2. und 3. zusammen. Stirn und Gesicht sind größtenteils gelb, mit einem breiten schwarzen Streifen quer über das Scheiteldreieck und einem schmalen schwarzen Querstreifen über die Fühlerbasis von Auge zu Auge. Am Scheitel findet sich ein kleiner gelber Einschnitt auf jeder Seite, der sich auf dem schwarzen Hinterkopf zu dem gelben, in der Mitte mit einem schwarzen Längsstreifen versehenen Zerebrale ausdehnt. Augenhinterränder gelb, ebenso breit wie die Länge des 2. Fühlergliedes. Gesicht gelb, silberig behaart mit einem am schwarzen Mundrand schmalen, darüber aber sehr breiten (1/2 des Gesichts) schwarzen Mittelstreifen. Mundrand breit schwarz, mit langer silberiger Behaarung. Thorax schwarz. Auf dem Mesonotum mit aufrechtstehender gelblicher Behaarung. In der Quernaht und am Hinterrand des Alarcallus mit je einem schmalen Streifen längerer silberiger, anliegender Haare, die sich auf den Pleuren zu einigen hellen Haarflecken ausbreiten. Schildchen ganz schwarz, die auffallend aufrecht stehenden Dorne sind rötlichgelb und fast so lang wie das Schildchen. p mit schwarzen f, braunen, nur an der Basis gelben t und rötlichbraunen bis gelblichbraunen Tarsen. Flügel etwas braungrau getrübt, mit rötlichbraunen Adern. Abdomen schwarz, mit gelben Seitenflecken, die am Seitenrand miteinander nicht in Verbindung stehen. Der Seitenfleck des 2. Tergits nimmt mehr als die halbe Länge des Tergits ein, der des 3. Tergits ist schmaler, der des 4. Tergits halb so schmal. Beide Flecken des 4. Tergits können durch einen schmalen gelben Saum verbunden sein, der sich in der Mitte zu einem kleinen Dreieck erweitert. Auf dem 5. Tergit geht der breite gelbe Apikalfleck mit seiner abgerundeten Spitze nicht bis zum Vorderrand des Tergits. Bauch schwarz, mit gelben breiten Querstreifen.

♂ Augen nicht behaart. Hinterkopf ganz schwarz. Gesicht ganz schwarz, an den Seitenrändern am Augenrand nur längliche, nach unten gerichtete Haarbüschel, die mit aufgerichteten längeren Haaren zu beiden Seiten der Fühlerbasis in Verbindung stehen. Thorax und Schildchen wie beim ♀, doch ist die silberige Behaarung in der Quernaht usw. weniger auffallend. Die gelben Seitenflecken des Abdomens sind etwas länger, das kleine Mitteldreieck auf dem Hinterrand des 4. Tergits scheint immer entwickelt zu sein.

14 mm.

21. **Odontomyia argentata** FABR. 1794

Central aimak Zaisan im Gebirge Bogdo ul, Ulan-Baator, 5 km S vom Zentrum, 1600 m, 11. VI. 1968, 1 ♀ (Nr. 942); Tosgoni ovoo, 6–10 km N von Ulan-Baator, 1700 m, 7./8. VI. 1968, 1 ♀ (Nr. 938); Ulan-Baator, Nucht im Bogdo ul, 1750 m, 10. VI. 1966, 1 ♀ (Nr. 513). – Chovd aimak Mongol Altaj-Gebirge, Uljasutajn gol, 45 km NNO von Somon Bulgan, 1400 m, 6./7. VII. 1968, 1 ♀ (Nr. 639).

22. **Odontomyia microleon** L. 1761

Central aimak 30 km O von Somon Nalajch, 1580 m, 14. VI. 1966, 3 ♂ (Nr. 522).

23. **Oploodontha viridula** FABR. 1775

Uvs aimak am See Bag nuur, 6 km NO von Somon Zuungobi, 1000 m, 25. VI. 1968, 1 ♂ (Nr. 1016). – Chovd aimak 10 km NW von Somon Uenč, 1480 m, 4. VII. 1966, 1 ♂ (Nr. 625); Mongol Altaj-Gebirge, 35 km N von Somon Uenč, 1750 m, 8. VII. 1966, 1 ♂ (Nr. 646). – Bulgan aimak 11 km W von Somon Bajannuur am See Bajan nuur, 1000 m, 24. VII. 1968, 1 ♀ (Nr. 1145). – Bajanchongor aimak Oase Echin gol, ca. 90 km NO vom Grenzposten Caganbulag, 950 m, 27.–28. VI. 1967, 1 ♂ (Nr. 855); am selben Ort, 27.–29. VI. 1967, 2 ♂ (Nr. 856); am selben Ort, 950 m, 27.–29. VI. 1967, 3 ♂, 1 ♀ (Nr. 857); Cagan Bogd ul Gebirge, Quelle Tooroin bulag, 13 km O vom Grenzposten Caganbulag im Cagan Bogd ul Gebirge, 1500 m, 25. VI. 1967, 2 ♀ (Nr. 851). – Südgobi aimak Tachilga ul Gebirge, zwischen Somon Zogt-Ovoo und Dalanzadgad, 68 km S von Zogt-Ovoo, ca. 1550 m, 8.–9. VII. 1967, 2 ♂ (Nr. 900).

Anschrift des Autors:

Prof. Dr. Erwin Lindner, BRD – 714 Ludwigsburg,
Arsenalplatz 3, Staatl. Museum für Naturkunde Stuttgart.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1971-73

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Lindner Erwin

Artikel/Article: [247. Stratiomyiden aus der Mongolei Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei \(Diptera\) 223-232](#)